



APRIL 2021 – IM WASSER DER TAUFE AUTORENPORTRAIT

LOTHAR ZENETTI

war Theologe, Priester und Schriftsteller, der bis Februar 2019 in Frankfurt gewirkt hat. Er war Pfarrer mit vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge und darüber hinaus, wie beispielsweise das Mitarbeiten beim „Wort zum Sonntag“, seine Tätigkeit als Senderbeauftragter im HR und journalistische Tätigkeit bei der Bistumszeitung „Der Sonntag“.

Zenetti veröffentlichte eine Reihe von Büchern mit Lyrik und über Religionspädagogik, Kunst und Musik. Auch Beiträge in Mundart verfasste er. Viele seiner Gedichte wurden vertont und fanden Eingang in Liederbücher oder wurden auf Schallplatten gepresst.

Zenettis Sprache ist verständlich, nicht mit theologischen Fachbegriffen überfrachtet und trifft den richtigen Ton - oder traf sie in der NGL bewegten Zeit der 80er und 90er Jahre. Er war ein Poet, der durch sein seelsorgerisches Wirken wusste, wovon er schrieb und der durchaus politisch sein konnte.

„Wenn du betest,
dann geh in dein Kämmerlein,
dein [Dunkelkämmerlein](#),
und entwickle das Bild,
das Gott sich von dir gemacht hat.“
Lothar Zanetti

JOACHIM RAABE

ist Kirchenmusiker und Lehrer für Musik und Ethik. Er unterrichtet an einem Gymnasium und war vorher viele Jahre lang Kantor, Chorleiter und Musikreferent für das Bistum Limburg. Er arbeitet mit vielen namhaften Textdichtern zusammen (darunter Helmut Schlegel und Eugen Eckert) und vertont die Texte zu Liedern mit unterschiedlicher Stilistik. Joachim Raabe beherrscht Popsongs genauso wie Lieder im klassischen Kirchenstil oder Kunstlieder. Zu diesem Lied berichtet er: „es gab im alten Gotteslob (Katholisches Gesangbuch) schon eine Vertonung, die nicht so sanglich war. In der Entstehung des neuen Gesangbuches kam man auf den Text und zu der Einschätzung, dass der Text so schön sei, dass man eine neue Melodie dazu erfinden müsse...“